

mehr ab / seinem stückh weingarten / in r ä t i s c h¹⁰ zú V a d u c z.
ledig anno / 1551.^a

_____ .1. Pfd. 4. Sch. Pfg.

vndt H a n s s B e c k h zú S c h a n aúch 12 Sch. Pfg.^b

p. 89

M i c h a e l G a s n e r Zünst mehr / wegen eines anderen Zünssbriefs

_____ .8 Sch. Pfg.

G i b t l ú c z Z i m m e r m a n n .^a

S t o f f e l M a y r zünst Graff Wilhelmen / vndt a l w i g e n zú
S ú l c z ,¹ ab seinem / Hoff, Haúss, Stadel sambt dem / garten, daran
in einem ein - / fang zú S c h a n im M i t t e l d o r f f² / beý Z ú s c h -
g e n³ gelegen, sonst aúff- / werts dem landtnach an die / Z u s c h -
g e n ,^{d3} gegen r h e i n an Bach, / gegen berg and l a n d t s t r a s s .^b /
Mehr ab seinem stuckh / Weingarten in q ú a d e r ,⁴ ab- / werth and

a AS. 1701 Randbemerkung Schupplers: «nun Aloyß Hepperger Wasserschmidt anno 812»; nachher aus der Zeit nach 1701: «Haúg Krancz zú Schan setzt / vnderpfandt per 12. Schilling Pfg. ein / ackher im rossfeldt gelegen, / stost aúfwerts dem landt - / nach an Caspar Reckhen Erb - / lehen, abwärts an An - / dreas walsers weibsgüeth, / gegen dem berg an Gnädiger / Herrschafft güeth gegen dem / Rhein an Johannes Nägelin vnd / Gnädiger Herrschafft güeth / Zünst 12 Schilling Pfg.» Vermutlich von Schupplers Hand: «nun Johann Hilti Josephs / Sohn». — b AS. 1682: «Gibt ietz Adam Walser vnd mithafften».

10 rätisch. Raditsch, Vaduz I; JbL. 1911, 86.

p. 89

a AS. 1701: «zinnst Kaspar Frik und / Consorten anno 812 von / Schan» (Randbemerkung Schupplers). — b AS. 1701: «gibt andreas walser ab / seinem Haúss, vndt Hoff / zú Schan gelegen» (am Rand vermerkt aus der Zeit nach 1701). — d AS. 1682: «zúschggen».

1 Grafen Wilhelm († um 1569) und Alwig († 1572) von Sulz. — 2 Mitteldorff, Mitteldorff in Schaan, heute nicht gebräuchlich; vgl. JbL. 1911, 89. — Nach Ospelt befand sich die «Zuschg» in Schaan an der Stelle des Hauses Nr. 189. — 4 quader, Vgl. 257 Anmerk. 3.